

Abschluss-Bericht von der Selbst- Vertretungs-Tagung

2021

Wann: 4. Oktober bis 7. Oktober 2021

Wo: online über Zoom



Die Selbst-Vertretungs-Tagung 2021

Die Selbst-Vertretungs-Tagung vom Netzwerk Selbst-Vertretung Österreich fand im Jahr 2021 zum ersten Mal online statt.

Sie war vom 4. Oktober bis 7. Oktober 2021.

Über 60 Selbst-Vertreterinnen und Selbst-Vertreter haben sich online getroffen.

Wir haben uns über Zoom in großen Versammlungen ausgetauscht.

Wir haben Arbeits-Gruppen zu wichtigen Themen von Selbst-VertreterInnen gemacht.

Die Arbeits-Gruppen haben sich mit diesen Themen beschäftigt:

- Wie kann ich gut vor einer Gruppe sprechen?
- Was ist das Netzwerk Selbst-Vertretung Österreich?
- Wie kann ich Selbst-Bewusst werden und mir etwas zutrauen?
- Was ist Unabhängige Selbst-Vertretung?
- Was ist Fremd-Bestimmung? Wie kann ich selbst bestimmen?
- Wie kann ich eine richtige und bezahlte Arbeit finden?
- Was sind die Forderungen vom Netzwerk? Was macht die Politik damit?
- Was ist gute Unterstützung?

Am Mittwoch, den 6. Oktober gab es eine online Aktion mit PolitikerInnen aus verschiedenen Bundes-Ländern und vom National-Rat.

Die LeiterInnen der Arbeits-Gruppen berichten hier über das, was in den Arbeits-Gruppen geredet wurde:

Wie kann ich gut vor einer Gruppe sprechen?

Leitung:

Hubert Raunjak und Rafael Blaschun
von Mensch Zuerst Kärnten

Bericht: Wie kann ich gut vor einer Gruppe sprechen?

Das sind unsere Erfahrungen, vor einer Gruppe zu sprechen:

Wir haben unterschiedliche Erfahrungen,
vor einer Gruppe zu sprechen.

Für manche von uns ist es schwierig.

Wir sind aufgeregt und nervös.

Manche von uns haben schon viel Erfahrung.

Und auch gute Erfahrungen gemacht.

Es kommt auf ein paar Kleinigkeiten an,
ich bleibe ruhig, außer wenn jemand mit Handy spielt
oder plaudert oder nicht zuhört,
das ärgert mich dann.

Wie kann ich gut vor einer Gruppe sprechen?

Ruhe bewahren:

Zum Beispiel kann es helfen, an die frische Luft zugehen, tief durch-atmen oder einen Kaffee zu trinken.

Zu sich selbst sagen, ich werde es schaffen und ich werde nicht nervös sein und ruhig bleiben.

Ich habe selbst einen Weg gefunden, damit ich ruhig bleibe.

Man braucht Zeit dafür, damit man es schafft.

Gute Vorbereitung:

Stich-wort-Karten helfen:

Ich schreibe ein paar Wörter auf, damit ich den Faden nicht verliere.

Oder Zettel mit Bildern.

Den Text 2- bis 3-mal durch-lesen und merken.

Den Text üben.

Mit weniger Leute zuerst üben.

Das Programm genau durch-schauen.

Unterstützung holen und andere um Hilfe bitten.

Zum Beispiel, dass jemand anders schaut, dass alle ruhig sind.

Beim Reden:

Erst anfangen, wenn das Publikum leise ist.

Man sollte sich nicht ab-bringen lassen von dem

was man berichtet.

Aufpassen, dass ich keine Fehler mache,
wenn jemand dazwischen-redet.

Schauen, dass Ruhe herrscht,
damit ich nicht den Faden verliere.

Pausen machen, wenn jemand gerade geredet hat.

Langsam und deutlich reden.

Ich stelle mir das Publikum als Tiere vor,
dann habe ich weniger Angst davor zu reden.

Mut machen:

Nicht verstellen, echt sein.

Jeder ist gut so wie er ist und jeder hat was zu sagen.

Egal ob sich jemand gut oder schlecht ausdrückt,
jede Meinung ist wichtig.

Es ist wichtig, sich selbst zu vertrauen.

Und zu wissen, dass man etwas kann
und was Wichtiges zu sagen hat.

Es ist wichtig, sich gegen-seitig zu unterstützen.

Den Mut haben, was Neues aus-zu-probieren.

Auch Fehler machen ist okay,
Fehler gehören zum Leben dazu.

Zu-geben, dass man nervös ist.

Nach-fragen, wenn man etwas nicht verstanden hat.

Wie kann ich eine Selbst-Vertretungs-Gruppe aufbauen?

Leitung: Stefan Göthling von Mensch Zuerst Deutschland

Die Arbeits-Gruppe ist leider aus-gefallen.

Was ist das Netzwerk Selbst-Vertretung Österreich?

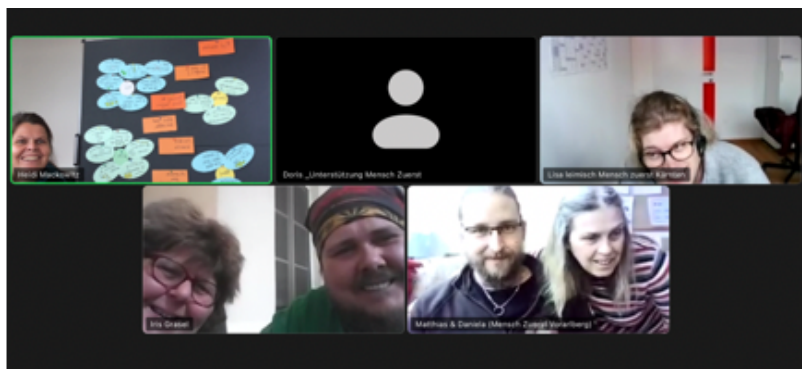
Leitung: Heidi Mackowitz von Mensch Zuerst Vorarlberg

Bericht:

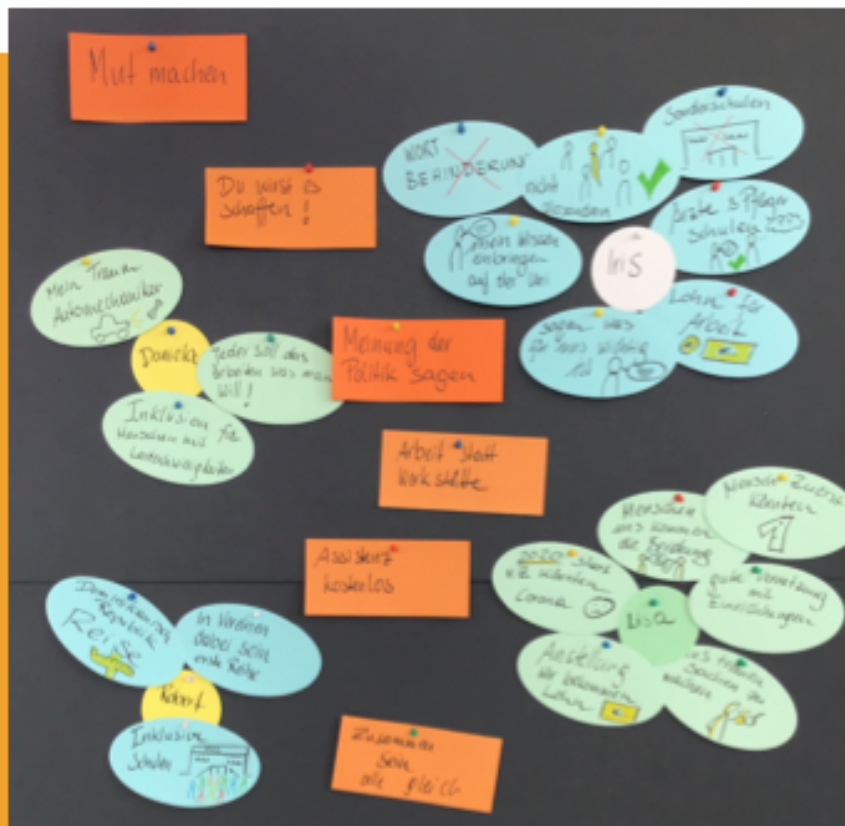
Was ist das Netzwerk Selbstvertretung Österreich?



Unsere Arbeitsgruppe



Ziele Wünsche Träume



Iris und Robert

Ziele Wünsche Träume

Iris – Mir ist wichtig:

- Wort Behinderung abschaffen
- Ich möchte mein Wissen auf der Uni einbringen : Studenten sagen was für Menschen mit Lernschwierigkeiten wichtig ist.
- Lohn für Arbeit
- Ärzte und Pfleger schulen

Robert ist wichtig:

- Alle sollen dabei sein in der Gesellschaft
- Menschen mit Lernschwierigkeiten sollen in Vereinen sein! Auch in der ersten Reihe sein
- Eine inklusive Schule. Eine Schule in der alle gemeinsam lernen!

Lisa

Ziele Wünsche Träume

- 2020 hat Mensch Zuerst Kärnten gestartet
- Jetzt ist es wichtig, dass wir uns trauen Sachen zu machen.
- Jetzt wollen wir uns gut mit Einrichtungen vernetzen, damit Menschen mit Lernschwierigkeiten zu uns kommen!
- Es ist wichtig dass man eine Anstellung und einen Lohn bekommt!

Daniela

Ziele Wünsche Träume

- Inklusion für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Jeder soll arbeiten können was er oder sie möchte!
- Mein Traum ist Automechanikerin

Was wir verändern möchten!

Zusammen
sein
alle gleich

Assistenz
kostenlos

Mut machen

Meinung der
Politik sagen

Arbeit statt
Werkstätte

Du wirst es
schaffen!

Stark machen für
Menschen die nicht
gut Sprechen können

Wie kann ich Selbst-Bewusst werden und mir etwas zutrauen?

Leitung: Julia Binanzer von People First Süd-tirol

Bericht:

Wie kann ich Selbstbewusst werden und mir etwas zutrauen.

Selbst·vertretungs·tagung 2021

Julia Maria Binanzer, People First Südtirol

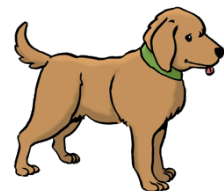


Was machst du, wenn es dir nicht so gut geht?

Wie kommst du selber wieder aus deinem Tief heraus?

Was hilft dir, dass es dir wieder besser geht?

- Ich gehe spazieren.
- Ich gehe zu meiner Netzwerk-Gruppe und rede mit ihnen.
- Ich telefoniere mit meinem Freund oder mit meiner Freundin.
- Ich will alleine sein.
- Ich brauche Tiere um mich. Vor allem Hunde.
Sie verstehen mich und die Tiere wissen,
wenn es mir nicht gut geht.
- Ich trinke Kaffee oder esse Schokolade.
- Ich mache Hand-Arbeiten um mich zu ent-spannen.



- Ich schaue Fern, um mich von meinen Gedanken ab-zulenken.
- Ich höre das Lied von Gitte Henning „Ich will alles“.
- Ich dichte gerne, dann geht es mir wieder besser.

**Es ist wichtig zu wissen, was ich tun kann
damit es mir wieder besser geht.**

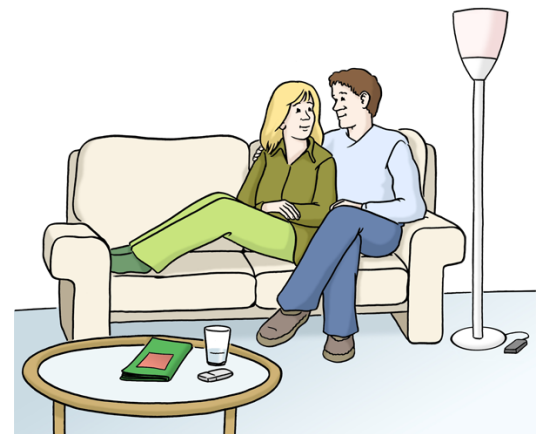
Es ist wichtig zu wissen, was mir guttut.

Welche Träume, Hoffnungen und Wünsche habt ihr?

Was ist dein Traum, der dir Kraft gibt?

Was wünscht ihr euch für euer Leben?

- Eine Arbeit zu haben.
- Gut reden zu können.
- Mit meinem Freund zusammen-
ziehen.
- Eine Beziehung zu haben.
- In meine Eigentums-wohnung zu ziehen.
- Anderen Menschen mit Behinderung
das Leben leichter zu machen.
- Dass es mir gut geht.



Träume und Ziele geben Kraft!

**Träumt eure Träume weiter,
irgendwann werden deine Träume dann Wirklichkeit.**

**Es ist wichtig dass du dein Leben
so lebst wie DU es willst.
Denn es ist DEIN Leben.**



Was kann ich gut?

- Ich kann gut organisieren.
- Ich kann gut Menschen mit Behinderungen begleiten und unterstützen.
- Ich arbeite gut am Computer.
- Ich kann gut telefonieren.
- Ich kann gut Radio-Sendungen machen.
- Ich habe viel Geduld.
- Ich kann gut dichten und vor anderen Menschen reden.
- Ich habe einen starken Willen.



**Es ist wichtig zu wissen
was du gut kannst.
Das sind deine Stärken!**



Gedicht von Julia Maria Binanzer



Was ist Un-abhängige Selbst-Vertretung?

Leitung: Günther Leitner und Oswald Föllner vom
Selbst-Vertretungs-Zentrum Wien

Bericht:

Un-abhängige Selbst-Vertretung ist **NICHT** das gleiche wie
Interessens-Vertretung.

Es gibt Unterschiede zwischen un-abhängiger Selbst-Vertretung
und Interessens-Vertretung.

Wir haben die Unter-schiede heraus-gearbeitet.

Un-abhängige Selbst-Vertretung

Selbst-Vertreter-Innen sind un-abhängig
von Organisationen für Menschen mit Behinderungen.

Sie können alles selbst entscheiden.

Die Selbst-Vertreter-Innen haben
die Ver-antwortung für ihre Arbeit.

Sie setzen sich für die Rechte von
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ein.

Auch in der Politik.

In der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit
Behinderungen steht:



„Jeder Mensch mit Behinderung kann Gruppen für Menschen mit Behinderung gründen und dort mitmachen. Zum Beispiel Gruppen, die für ihre eigenen Rechte kämpfen.“

Un-abhängige Selbst-Vertretung ist sehr wichtig. Selbst-Vertreter-Innen können alle Menschen sein, auch Personen mit hohem Unterstützung-Bedarf.



Interessens-Vertretung

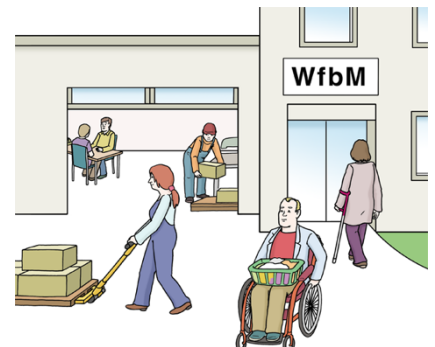
Interessens-Vertreter-Innen arbeiten in Ein-richtungen für Menschen mit Behinderungen.

Interessens-Vertreter-Innen können nur mit-sprechen.

Sie können nicht mit-bestimmen.

Die Entscheidungen treffen die Ein-richtungen.

Interessens-Vertreter-Innen haben die Ver-antwortung für die KundInnen in den Ein-richtungen.



Was ist Fremd-Bestimmung?

Wie kann ich selbst bestimmen?

Leitung: Angelika Heiss, Selbst-Vertreterin aus Tirol

Bericht:

Um gut in der Arbeits-Gruppe zusammen arbeiten zu können haben wir eine Vorstellungsrunde gemacht.

Bei jeder Arbeits-Gruppe gibt es bestimmte Regeln die wir uns aus-gemacht haben.

Alle aus-reden lassen.

Mikrofon aus-schalten.

Die anderen nicht aus-lachen.

Manchmal ist es schwierig, jemanden aus-reden zu lassen.

Fremd-Bestimmung

Das ist, wenn jemand sagt, was du zu tun hast.

Wenn jemand über dich bestimmt.



Oft können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten nicht selber bestimmen, was sie machen möchten.

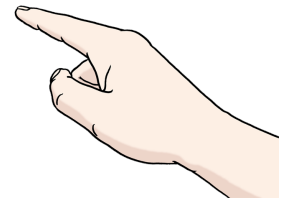
Es ist manchmal schwierig,
dass Menschen mit Lern-schwierigkeiten wissen,
das ist Fremd-bestimmung.

Die Gruppe hat verschiedene Beispiele genannt,
was sie dürfen und was sie nicht dürfen.

Fremd-bestimmung geschieht in der Arbeit,
in der Frei-zeit und beim Wohnen.

Fremd-bestimmung passiert oft im Alltag aus Zeit-
Druck, weil es schnell gehen muss.

Das ist nicht gut!



Selbst-Bestimmung

Ich weiß, was ich möchte und bestimme selbst.

Ich weiß selbst, wann ich mein Zimmer aufräume
als Beispiel und wie ordentlich ich es brauche.

Selbst-Bestimmung über deinen Körper.

Wehrt euch gegen Fremd-Bestimmung.



Im Vorhinein absprechen,

was man braucht für gute Selbst-Bestimmung.

Angelika hat die Teilnehmer in der Selbst-Bestimmung bestärkt.

Wir haben auch geredet,

dass man nicht alles selbst bestimmen kann.

Zum Beispiel: die Corona Regeln.

Der Austausch in der Gruppe war sehr gut.

Wie kann ich eine richtige und bezahlte Arbeit finden?

Lohn statt Taschen-Geld

Leitung: Jakob Rauchbauer, Selbst-Vertreter aus Tirol

Bericht:

Berufliche Teil-Habe von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Damit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten eine gute und bezahlte Arbeit haben können, brauchen sie Unter-Stützung am Arbeits-Platz.

Die Möglichkeiten sind im Moment in Tirol:

Selbst-Bestimmt Leben Innsbruck,

Arbas: Arbeits-Assistenz Tirol

und andere Hilfe-Stellungen

wie zum Beispiel das AMS (Arbeitsmarkt Service).

Es gibt Job-coaching, Betreuung oder Assistenz am Arbeits-Platz.

Die Politik möchte Menschen mit Lern-Schwierigkeiten einen leichteren Zugang zum Arbeits-Leben ermöglichen.

Wir reden in unserer Arbeits-Gruppe darüber:

Was ist unser Traum-Job?

Arbeits-Gruppe zur Aktion:

Was sind die Forderungen vom Netzwerk?

Was macht die Politik damit?

Leitung: Andrea Raderer von Wibs

und Tamara Gödl von Mensch Zuerst Steiermark

Bericht:

Das sind unsere Forderungen an die Politik!

Wir wollen:

- **Bessere Arbeits-Plätze!**
- **keine geschützten Werk-Stätten,
sondern Arbeits-Plätze!**
- **Wir brauchen einen Lohn,
kein Taschen-Geld!**



- **Wir wollen ein Teil der Gesellschaft sein!**
- **Wir wollen wahrgenommen werden!**
- **Wir wollen nicht versteckt werden!**



- Leichte Sprache bei Gesetzen!
- Einheitliche Behindertengesetze!
- Gleiche Rechte für Alle!

Wir haben Rechte und nicht NUR Pflichten!



ÖNORMB 1600 –

barrierefrei auch für E-Rolli in ganz Österreich!

Damit jeder mit dem E-Rollstuhl erreichen kann,
was er oder sie möchte!



Was ist gute Unterstützung?

Leitung: Monika Rauchberger von Wibs-Tirol

Bericht:

Die Arbeits-Gruppe war für Unterstützungs-Personen.

Die Unterstützungs-Personen in der Arbeits-Gruppe sind in ganz ver-schiedenen Situationen.

Manche unter-stützen schon ganz lange Selbst-Vertreter-Innen.

Manche haben gerade erst an-gefangen.

Manche sind un-abhängig von großen Ein-Richtungen.

Manche sind bei großen Ein-Richtungen an-gestellt.

Wir haben über zwei große Themen-Bereiche geredet:

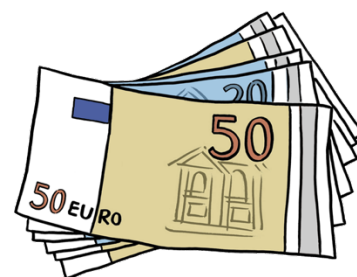
Ein Thema ist **Geld:**

Wie bekomme ich Geld für Unterstützung,
wenn die Unterstützungs-Person
nicht bei einer Ein-richtung angestellt ist?

Was passiert, wenn nicht klar ist,
ob und wie viel Geld für unabhängige Unterstützung da ist.

Was passiert mit Abmachungen,
wenn eine Person nicht mehr da ist,
die unter-stützt werden soll.

Weil sie krank ist,
oder aus irgend-einem Grund keine Selbst-Vertretung mehr macht.



Es ist wichtig,
dass der Selbst-Vertreter oder die Selbst-Vertreterinnen sagt,
was er oder sie von der Unter-stützung will und was nicht.
Es ist wichtig, dass für alle klar ist,
wie die Unter-stützung dann aus-schauen soll.



Ein zweites großes Thema war:
Was kann man als Unterstützungs-Person machen,
wenn eine Gruppe von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
eine Selbst-Vertretung in einer Ein-richtung aufbauen möchten.

Die Gruppe kann sich mit anderen
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten aus-tauschen,
die schon viel Erfahrung in Selbst-Vertretung haben.
Andere Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
haben selbst ähnliche Erfahrungen gemacht.



Und können die neuen Selbst-Vertreter-Innen unter-stützen.
Zum Beispiel können die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
beim Austausch-Treffen Selbst-Vertretung von Wibs mit dabei sein.
Oder sie tauschen bei der Selbst-Vertretungs-Tagung Kontakte aus.

Eine Gruppe ist nicht unabhängig,
wenn die Gruppe in einer Ein-Richtung ist
und auch die Unterstützungs-Person von der Ein-Richtung ist.

Dann ist es wichtig,
dass die Gruppe nicht die Interessen
und die Idee der Geschäfts-Leitung vertreten muss.
Die Gruppe muss unter-stützt werden,
damit sie die Interessen der Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
vertreten kann.
Das kann auch gefährlich sein für die Unterstützungs-Person.
Weil die Unterstützungs-Person ist auch abhängig
von der Ein-Richtung.

Wir finden es alle wichtig,
dass sich die Unterstützungs-Personen aus-tauschen.
Weil gemeinsam hat man manchmal mehr Ideen als allein.
Wir werden wieder einen Unterstützungs-Austausch organisieren.
Wer gerne dabei sein möchte,
bitte eine E-Mail an Wibs schreiben,
dann bekommt ihr die Einladung.

Online Aktion mit Politikerinnen

Andrea Raderer moderiert die Aktion mit den Politikerinnen.

Es sind viele Politikerinnen da
oder sie haben Vertretungen geschickt.

Manche Politikerinnen sind für ganz Österreich,
also für den Bund zuständig.



Diese **Politikerinnen sind Abgeordnete zum National-Rat:**

Heike Grebien

von der Partei **Die Grünen**.



Verens Nussbaum von der
Sozialistischen Partei Österreich **SPÖ**.



Diese Politikerin hat eine Vertretung geschickt:

Fiona Fiedler von der Partei **Neos**,

Die Mitarbeiterin Lena Pirzl vertritt

Fiona Fiedler bei der Aktion.



Manche Politikerinnen sind für die Politik in den einzelnen Bundes-Länder zuständig.



Regina Petrik ist

Abgeordnete zum Burgenländischen Landtag.

Sie ist von der Partei: **Die Grünen**.



Diese Politikerinnen haben sich entschuldigt und eine Vertreterin geschickt:

Gabriele Fischer ist Landesrätin von **Tirol**.

Die ist von der Partei die Grünen.

Susanne Fuchs vertritt Frau Fischer bei der Aktion.



Martina Rüscher ist Landesrätin in **Vorarlberg**.

Sie ist von der Österreichischen Volks Partei **ÖVP**.

Elisabeth Tschan vertritt Frau Rüscher bei der Aktion.



Doris Kampus ist Landesrätin in der **Steiermark**.

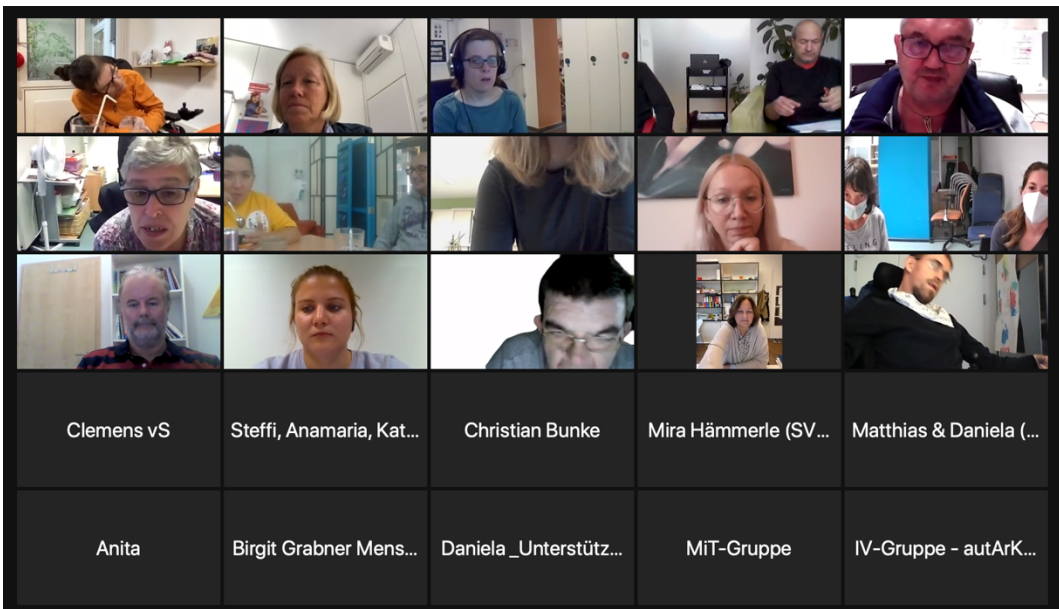
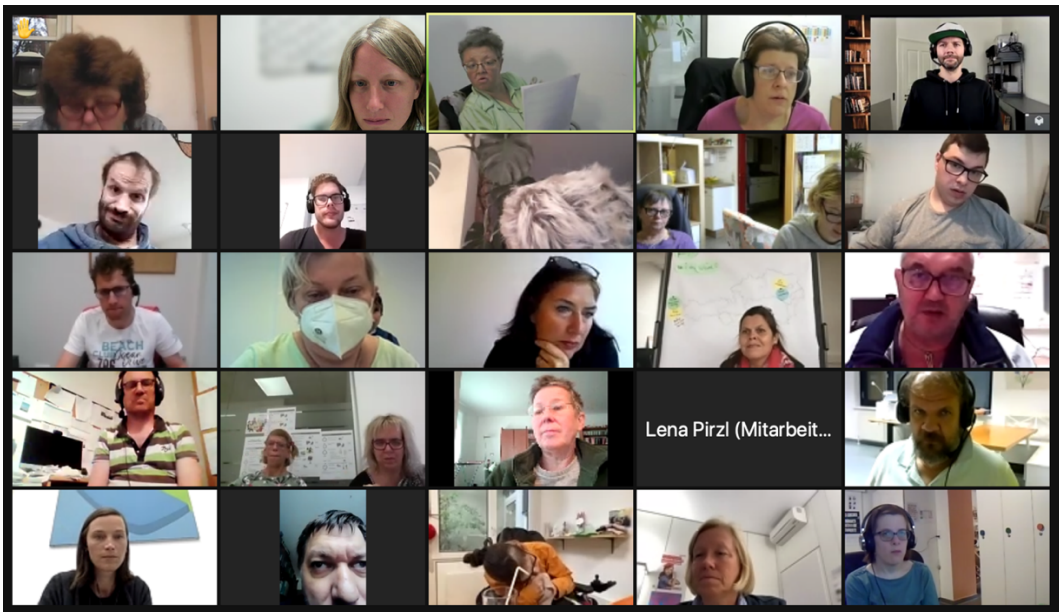
Die ist von der Sozialistischen Partei Österreich **SPÖ**.

Sie kann nicht dabei sei.

Aber sie hat den Selbst-Vertreter-Innen eine Video-Botschaft geschickt.



Es sind viele Selbst-Vertreterinnen bei der Aktion dabei.
 Alle wollen den Politikerinnen das sagen,
 was ihnen wichtig ist.
 Wir wollen unsere Forderungen sagen!
 Wir wollen viele Fragen stellen!



Wir haben über ganz viele Themen geredet.

Das sind die Themen:

Wir wünschen uns mehr **richtige Arbeit** mit **richtigem Lohn** für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Und auch Arbeit mit **Pensions- und Sozial-Versicherung**.

Hotels müssen für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Barriere-frei sein.

Zum Beispiel Familien-Zimmer, damit eine Unterstützungs-Person in der Nähe aber trotzdem getrennt übernachten kann.

Barriere-freiheit im Kranken-Haus

für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten:

Das heißt zum Beispiel, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten Assistenz brauchen im Krankenhaus.

Und sie brauchen Leichte Sprache.

ÄrztInnen und Pflege-Personal müssen geschult werden.

Persönliche Assistenz für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Menschen mit Lernschwierigkeiten haben das Recht, eine richtige und bezahlte Arbeit zu machen, wenn sie das wollen.

Dafür brauchen sie Assistenz am Arbeitsplatz oder manchmal auch inhaltliche Unterstützung am Arbeitsplatz.

Und sie haben das Recht auf Informationen, dass sie eine richtige Arbeit machen können.

Arbeit in Werkstätten

Die Arbeit in Werkstätten muss bezahlt werden und die Menschen müssen Pensions- und Sozialversichert sein.

Die Menschen mit Lernschwierigkeiten sollen in den Werkstätten ein Recht auf Supervision bekommen.

Inklusive Bildung

Menschen mit Lernschwierigkeiten müssen die Möglichkeit bekommen, an Regelschulen in die Schule zu gehen und müssen dabei genug Unterstützung bekommen.

Man muss den Eltern Mut machen, dass sie ihre Kinder in normale Schulen schicken.

Die Politikerinnen sagen,

dass die Forderungen für sie alle sehr wichtig sind.

Für manche Forderungen ist der Bund zuständig.

zum Beispiel für die Persönliche Assistenz am Arbeits-Platz.

Für manche Forderungen sind die Länder zuständig.

zum Beispiel für die Werkstätten.

Manche Barrieren können wir Menschen mit Lernschwierigkeiten dem Behinderten-Anwalt melden.

Zum Beispiel, dass es wenig Barrierefreie Hotels gibt.

Wir fordern das auch,

in den Werkstätten muss ein einen Lohn geben.

Und auf den Arbeitsplätzen sollten mehr Menschen mit Behinderungen angestellt werden und ein eigenes Gehalt bekommen.

Die Arbeits-Zeiten gelten dann auch für Menschen mit Behinderungen.

Wenn ich ein Gehalt bekomme, bin ich auch sozialversichert und auch Pensionsversichert.

Es gibt seit einem halben Jahre **einen Antrag im Parlament**, wo das behandelt werden sollte.

Persönliche Assistenz sollte einheitlich geregelt werden, da sind alle Parteien dafür, aber wenn es kommen soll, weiß niemand.

Lohn statt Taschengeld ist schon lange Thema in der Regierung und schon Mückstein und Herr Kocher sollen bis Ende des Jahres 2021 sich dem Thema widmen.

Die Werkstätten sind Ländersache.

Im Bund wird gerade am Gesetz gearbeitet, das gesetz soll das **Thema Arbeits(un)fähigkeit** neu regeln. Die Idee ist, dass die Menschen, die nicht Vollzeit arbeiten können, nur so viel arbeiten, wie sie können und dass der Bund zum vollen Gehalt etwas draufzahlt.

Inklusive Bildung wäre sehr wichtig,
da sind wir sehr schlecht.

Wir versuchen aber für die einzelnen Kinder zu ermöglichen,
dass sie an normalen schulen unterrichtet werden.

Menschen mit Lernschwierigkeiten sollen eingebunden werden.
Tirol hat eine Nutzerinnen-Vertretung.

Die Verwendung von leichter Sprache ist ganz ganz wichtig. Nicht
nur für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

ORF hat das auf der Internet-Seite.

Alle Informationen sollten in leichter Sprache verfügbar sein.

Wir müssen Rahmenbedingungen schaffen,
dass alle arbeiten können, die wollen
und genug Unterstützung bekommen, damit sie es können.

Die Politikerinnen laden am Ende auch noch ein,
dass Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten uns immer bei ihnen
melden können.

Das wollen wir auch tun!

Rückmeldungen: Was war gut?

Tagung allgemein

- Es war alles gut und in Ordnung.
- Die Tagung war schön.
- Es war besser wie gedacht.
- Es hat mir alles gefallen.
- Ich war das erste Mal dabei bei der Tagung und es war toll.



Verschiedene Menschen kennenlernen finde ich sehr interessant.

- Es war schön alle wieder einmal zu sehen.
- Und den Politikern die Fragen zu stellen.

Die Arbeitsgruppen

- Die behandelten Themen waren interessant.

Die Aktion

- Die Forderungen an die Politiker_innen waren gut.
- Vor allem die Forderung: Lohn statt Taschengeld.
- Es war gut, dass man direkt mit Politiker_innen sprechen konnte.
- Es war interessant, den Politikern die Fragen zu stellen

Das Technische

- Es hat gut funktioniert mit Zoom.
- Alle konnten sich anmelden.
- Es war eine gute technische Moderation von Flo.
Er hat alles gut erklärt.



Rückmeldungen: Was war nicht gut?

Tagung allgemein

- Eigentlich gab es die Regel,
dass zuerst alle 1 Mal sprechen.
Bevor andere Personen 2 Mal zu Wort kommen.
Das haben wir nicht eingehalten.
- Es gab keine Zeit um zu quatschen.
- Das war schade.
- Es wäre schön, wenn man sich mehr unterhalten könnte.



Die Arbeitsgruppen

- In manchen Arbeits-gruppen waren nur wenig Leute.
eine Arbeits-gruppe ist deswegen sogar ausgefallen.

Die Aktion

- Es haben alle durcheinander geredet.

- Es war unübersichtlich wer die Hand hebt.
- Das war ein Chaos.
- Die Forderungen wurden nicht nacheinander besprochen.
- Man hat nicht gründlich über eine Forderung gesprochen.
- Es konnten sich nicht alle ausreichend zu einer Forderung äußern.
- Von den Unterstützungs-Personen hätte ich mir erwartet, dass sie mehr unterstützen.
Dass die Themen nicht so schnell wechseln und so ein Durcheinander ist.
- Die Moderatorin hat die Politikerinnen unterbrochen

Das Technische

- Manchmal gab es Hintergrund-Geräusche.
Wie Rück-Kopplungen.
Das war störend.
- Manche Personen waren auch leise und andere laut
- Manche Leute haben die Hand nicht wieder gesenkt.
Dann war es schwierig, wer schon dran war und wer nicht.



Rückmeldungen: Was kann man in Zukunft verbessern?

Meine Wünsche für die nächste Selbst-vertretungs-Tagung im Jahr 2022:

Nächstes Jahr sollen nicht alle durcheinander sprechen.

Es soll deutlich gesprochen werden.

Und in Leichter Sprache.

Alle sollen die anderen ausreden lassen.

Wenn jemand krank ist,

bitte rechtzeitig bekannt geben.

Vor allem wenn die Person eine Gruppe leitet oder eine andere Aufgabe übernimmt.

Wenn die Unterstützungs-Personen merken

man kommt von dem Thema ab.

Dann sollen sie darauf hinweisen.

Damit nicht so ein Chaos entsteht.

Wenn eine Moderations-Person überfordert ist,

dann soll sie sich schneller Unterstützung holen.

Oder rausgehen und eine andere Person übernehmen lassen.

Man könnte noch mehr Politiker_innen für unsere Forderungen gewinnen.

Es sollen nicht alle durcheinander reden.

Wenn man mit Politiker_innen arbeiten braucht es eine Moderations-Person mit Fein-Gefühl.

Mehr Pausen wären bei Video-Konferenzen wichtig.

Eine kurze Zusammenfassung vom Vortag wäre gut.

Da manche schon um 15 Uhr gehen mussten.

Da die Tages-Strukturen meistens um 15 Uhr aufhören zu abreiten.

Ankündigung: Selbstvertretungs-Tagung 2022

Die nächste Selbst-Vertretungs-Tagung wird vom
Montag, den 10. Oktober 2022 bis
Donnerstag, den 13. Oktober 2022
Online stattfinden.

Wir freuen uns schon darauf,
euch alle wieder zu treffen!



Fotos: Netzwerk Selbstvertretung Österreich

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Netzwerk Selbstvertretung Österreich
wird gefördert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz.

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz